

BOBST – Weltmarktführer bei Neuentwicklungen

BOBST – a world market leader Leading Innovation

BOBST ist einer der Weltmarktführer bei der Produktion von Maschinen für den Verpackungsdruck sowie die Converting-Industrie. BOBST ist bereit, zusammen mit seiner neugegründeten Firma Mouvent, neu entwickelte Digitaldruckmaschinen auf den Markt zu bringen. Der Autor setzte sich mit Jean-Pascal Bobst zusammen, CEO seit 2009, um einige Fragen zu klären und ein kompletteres Bild des Unternehmens zu erstellen.



1. WIE SEHEN SIE, ALS WELTMARKTFÜHRER, DIE ZUKUNFT UND TRENDS DES VERPACKUNGSDRUCKES?

Wir decken mit unseren Maschinen und Anlagen den gesamten Markt des Verpackungsdrucks ab. Dies macht es schwierig, eine detaillierte Antwort zu geben, da unsere verschiedenen Entwicklungsprogramme schrittweise erfolgen und die Geschwindigkeit auch von der Marktentwicklung abhängt. Dazu kommen unvorhergesehene Schwierigkeiten, welche den Zeitplan für die technische Realisation von Maschinen und Anwendungstechniken umwerfen können. Bei Trends sehen wir eine generelle Zunahme von kleineren Auflagen allerdings mit häufigeren Neuauflagen wobei oft Veränderungen an den Druckformen erforderlich werden: mehr personalisierte Verpackungen, kürzere Lieferzeiten, kleinere Portionsverpackungen, eine Zunahme der Dekorationen und eine immer höhere Luxus-Veredelung. Das Gesamtdruckvolumen bleibt dabei weitgehend konstant, wobei sich die Anzahl an Einzelaufträgen erhöht bei gleichzeitig niedrigeren Auflagen.

2. BOBST IST EINER DER «ÄLTESTEN» MASCHINENHERSTELLER DER DRUCKINDUSTRIE. VIELE ANDERE WELTWEIT BEKANNTE HERSTELLER SIND VERSCHWUNDEN. WAS IST AUS IHRER SICHT DER GRUND DAFÜR?

In der Mehrzahl der Fälle wurde die Produktion nicht rechtzeitig auf die sich veränderte Nachfrage angepasst. Dabei ist es sehr wichtig, dass ein Unternehmen im Laufe der Zeit wächst und das Produktionsprogramm ausweitet, umgekehrt die Produktion einstellt, wenn die Marktnachfrage nachlässt. Man muss Neuheiten anbieten. Das kann durch Zusammenarbeit mit anderen Firmen erfolgen, die interessante Produkte haben. Optimal wäre es, neue Produkte selbst zu entwickeln, erfordert aber mehr Arbeitskräfte und Zeit, als bestehende Produkte zu erneuern. Letzteres ist darüber hinaus schneller als vom Nullpunkt zu starten.

BOBST is one of the world leading manufacturers of machines for the packaging printing and converting industry. Along with the new company Mouvent, BOBST is ready to enter newly developed presses onto the digital market as well. In order to clarify certain questions and obtain a more complete view of BOBST, the author sat down with Jean-Pascal Bobst, CEO since 2009.

1. HOW DO YOU SEE, AS A WORLD MARKET LEADER, THE FUTURE OF THE PACKAGING (PRINTING) MARKET, THE TRENDS AND THE

OUTLOOK FOR BOBST? We cover with our machines and equipment the whole packaging production market. This makes it difficult to give a detailed answer because our different programs of technical developments are made step by step and the speed is dictated by market evolution. Furthermore, unforeseen difficulties can change the time schedule of the technical realization of machines or an application. As far as trends are concerned, there will be generally more shorter runs but with more frequent re-runs and often with changes in the graphics; there will be more personalized packaging, shorter deliveries, smaller portion packages and a higher level of decoration and luxury finishing will be requested. The total print volume will remain rather stable but more jobs are produced as the run lengths are shorter.

2. BOBST IS ONE OF THE «OLDEST» EQUIPMENT MANUFACTURERS FOR THE PRINTING INDUSTRY. MANY OTHER WELL-KNOWN MANUFACTURERS HAVE DISAPPEARED. WHY DO YOU THINK THIS HAS HAPPENED?

The reason is in most cases they did not update their products to keep up with the changing market. It is also essential that a company grows in size and produces a wider product range: this also means closing down superseded production and offering new products. Cooperation with other companies who have a promising product is also a possibility. Developing a new product alone is usually preferable but requires man power and time and improving an existing product is in most cases quicker than «starting from scratch».

3. YOU HAVE EXPERIENCE WITH TAKE-OVERS AND THE INTEGRATION OF COMPANIES AND IT SEEMS YOU ARE ONE OF THE FEW COMPANIES WHO HAVE MANAGED TO CREATE ADDED-VALUE. TRUE?

We respect and use the existing experience and resources, espe-

3. SIE HABEN ERFAHRUNG MIT FIRMENÜBERNAHMEN UND DER INTEGRATION IN BESTEHENDE ORGANISATIONEN WOBEI BOBST EINE DER WENIGEN FIRMEN IST, DIE DABEI EINEN MEHRWERT ERZEUGTEN – RICHTIG?

Stimmt, wir respektieren die bestehenden Erfahrungen und Methoden, vor allem bei Firmen im Ausland. Natürlich muss man Firmen auswählen, welche in der Größe und der Ausrichtung «passen» wie uns dies im Falle mit Schiavi, Rotomec und F&K gelungen ist. Wir produzieren heute weltweit in 12 Werken. Wir haben aber auch Werke in USA und Japan geschlossen, wenn es sich zeigt, dass bedingt durch Veränderungen im Markt, die Produktion unwirtschaftlich wird. Wir haben Firmen wie Titan, Atlas oder FAG verkauft, als wir sahen, dass sich die Produktionsanforderungen veränderten oder für uns nicht mehr erforderlich waren.

Es ist dabei wichtig, dass neben der Erneuerung, auch genügend finanzielle Reserven zur Verfügung stehen, um Durststrecken durchzustehen, welche durch Verkaufseinbrüche, Marktveränderungen, Wechselkursvarianten, finanzielle oder politische Wechsel im Markt etc. entstehen. Diese können auch ohne Vorwarnung eintreten – wir hatten in der Vergangenheit einige solcher harten Perioden. Wichtig ist Passion für das, was man tut, und dies muss bei den Mitarbeitern ankommen und vermittelt werden, sie müssen stolz auf ihre Arbeit sein. Dann stellt sich im Betriebsklima eine positive Einstellung ein, was der «Humus» für Erneuerung, Hingabe und das Überwinden von Schwierigkeiten bedeutet.

Bei BOBST kommt weitestgehend eigenes Personal in seinen weltumspannenden Verkaufs- und Kundenservice-Büros zum Einsatz, da dies eine bessere Marktabdeckung verspricht, als mit Vertretungen. Dies mag teurer sein, garantiert aber ein bedeutend besseres Erscheinungsbild sowie Marktpräsenz und sorgt häufig für ein besseres «Basis-Verkaufsvolumen» als mit Vertretungen.

4. SIE SAGEN, BOBST IST HEUTE WELTWEIT DIE NUMMER EINS FÜR TIEFDRUCKMASCHINEN FÜR DEN VERPACKUNGS- UND DEKORDRUCK. DIES SCHEINT AUCH FÜR DEN FLEXODRUCK ZUZUTREFFEN, WENN WIR DIE ANZAHL FLEXODRUCKWERKE FÜR FLEXIBLE VERPACKUNG, SCHMALBAHN-ETIKETTEN- WELPPAPPEN- UND FALTSCHACHEL-DRUCKMASCHINEN DAZURECHNEN. WELCHES DRUCKVERFAHREN WIRD SICH LÄNGER IM MARKT BEHAUPTEN – FLEXO ODER TIEFDRUCK?

Tiefdruck wird es noch viele Jahre geben, weil es ein robustes und zuverlässiges Druckverfahren ist, welches eine hohe Druckqualität bietet. Aber der Markt verändert sich und die Auflagen werden kleiner bei gleichzeitiger Zunahme von Neuauflagen mit angepasstem Design. Die Verpackungen werden personalisierter und die Lieferzeiten immer kürzer.

Der Tiefdruck erfordert, um wirtschaftlich zu sein, höhere Auflagen und Neuauflagen ohne Veränderungen in der Gestaltung. Aus diesem Grund wird ein gewisser Auftragsanteil zum Flexodruck wechseln. Ich sehe deshalb für den Flexodruck ein besseres Überleben im Markt. Der Flexodruck erreicht eine höhere Druckqualität als vormals, ist flexibler und eignet sich auch für kleinere Auflagen, die Druckform ist billiger und schneller hergestellt. Flexo kann für den Druck auf Film, Folien, Papier, Faltschachtelkarton und Liner Board, zum Aufkaschieren oder im Post Print für die Wellpappe eingesetzt werden. Flexo bietet heute die gleiche Druckqualität wie der Offset- oder Tiefdruck.

cially in foreign countries. Obviously, you must also choose companies with the right size and shape – like us with Schiavi, Rotomec and F&K. Today we have 12 production plants around the globe, but we have dropped production in Japan and the USA when it proved to be uneconomical due to changes in market developments. We have sold companies like Atlas, Titan or FAG when the production requests changed or were unnecessary for us. However, besides innovation it is essential that you have cash reserves to survive during dry periods due to a drop in sales, market changes, exchange rate variation, financial or political developments etc., which can pop up at any moment – and we had some tough periods in the past. It is important that you have passion for what you are doing and this must be transferred to your employees; they must be proud of what they are doing. This creates a positive attitude in the company and is the pillar for innovation, dedication and overcoming obstacles. BOBST uses its own personnel in its sales and service bases located around the world, which guarantees better market coverage compared with distributors. This may be more costly but it ensures a better presence on the market and provides a basic sales volume to reach whereby BOBST frequently outperforms even the distributors.

4. YOU'RE SAYING THAT BOBST IS TODAY NUMBER ONE WORLDWIDE FOR GRAVURE PRESSES FOR FLEXIBLE PACKAGING AND DECOR PRINT. IT SEEMS THIS IS ALSO VALID FOR FLEXOGRAPHIC PRESSES IF WE CONSIDER THE NUMBER OF FLEXO PRINTING UNITS PRODUCED AND USED FOR FLEXIBLE PACKAGING, NARROW WEB LABEL PRESSES, CORRUGATED BOARD AND FOLDING CARTON PACKAGING. WHICH PRINTING TECHNOLOGY WILL BE AROUND LONGER – GRAVURE OR FLEXO?

Gravure will continue for many years because it is a very robust and reliable printing technology offering high quality printing. However, the market changes and runs get shorter with more reprints whereby often graphics are changing and personalized packaging with short delivery dates are requested. Gravure printing requires longer runs with unchanged re-runs to be economically advantageous. For this reason, some gravure jobs will become flexo jobs. I see a better life for flexo. Flexo printing technology is generating higher print quality than before, is more flexible and more suitable for short runs. Printing forms are cheaper and prepared more quickly. Flexo can be used to print on film, foils, paper, and folding carton board and as post print on corrugated board or for printing liner board for lamination. Flexo offers today the same print quality as gravure and offset printing. The market will decide at which time gravure or flexo press manufacturing will end. The decision will come from the annual number of presses produced and sold worldwide and the number of printing presses in operation must be considered as well. Once new presses will no longer be produced, the ones already in production will continue doing this for another 10 to 15 years. We can then assume that gravure presses will continue to be manufactured for another 20 to 25 years and flexo presses for another 30 to 40 years. But remember that gravure is still a growing market in Asia and comprises many special projects in Europe.

5. THIS LEADS US TO BOBST'S NEW DIGITAL PRINTING STRATEGY: A NEW PROGRAM WITH MOUVENT WHICH STARTED WITH

Der Markt entscheidet, zu welchem Zeitpunkt der Bau von Tief- oder Flexodruckmaschinen endet. Die Entscheidung fällt mit der Anzahl der jährlich weltweit gebauten und verkauften Druckmaschinen sowie der Zahl der in Produktion befindlichen Maschinen. Nach der Einstellung des Druckmaschinenbaues wird mit den installierten Maschinen die Produktion für weitere 10 bis 15 Jahre andauern. Wir können davon ausgehen, dass der Bau von Tiefdruckmaschinen für weitere 20 bis 25 Jahre gesichert erscheint und der Bau von Flexodruckmaschinen für weitere 30 bis 40 Jahre. Dabei ist nicht zu vergessen, dass der Tiefdruck in Asien wächst und auch viele Projekte in Europa tangiert.

5. DIES FÜHRT UNS ZUR BOBST STRATEGIE IM DIGITALDRUCK: EIN NEUES PROGRAMM MIT EINER SCHMALBAHNMASCHINE UND EINER TEXTILDRUCKMASCHINE VON MOUVENT UND DIE BEENDETE ZUSAMMENARBEIT MIT KODAK. BITTE ERKLÄREN SIE UNS DIESE ENTWICKLUNG BZW. NEUE AUSRICHTUNG. Wir installierten im Sommer 2015 zwei Digital-Druckmaschinen zusammen mit unseren Technologie-Partnern, welche Wellpappenverpackungen auf industriellem Produktionsniveau auf Millionen von Bögen bedrucken. Nach einem 18 Monate langen Beta Produktionstest mit fortlaufenden Verbesserungen und Erneuerungen sind wir zu der Entscheidung gelangt, dass die nächste Maschinengeneration für den Wellpappendruck auf einer neuen technischen Plattform aufgebaut werden muss.

Mit diesen Erfahrungen entschieden wir uns, eigenständiger Entwickler der Digitaldruck-Technologie zu werden und nicht ledig-

NARROW WEB PRESSES AND TEXTILE PRINTING PRESSES AND THE TERMINATED COOPERATION WITH KODAK. PLEASE EXPLAIN THIS DEVELOPMENT OR EVEN «CHANGE IN ATTITUDE». Installed in summer 2015, two digital printing presses are running in the market place with our partners which are producing industrial scale corrugated packaging with millions of printed sheets. After these 18 months of betas tests, productivity improvement and continuous innovations, it has been decided that the next machine generation for corrugated will require a new technical platform. From our learnings, we decided to be developers, not integrators, mastering the global digital printing processes. To achieve this we expanded our expertise by acquiring small expert companies and creating a digital printing competence centre. Mouvent, a new company was launched in July 2017.

6. THE MOUVENT PRESS IS OBVIOUSLY IN COMPETITION WITH THE FLEXO- AND GRAVURE PRESSES FROM BOBST. COMMENT? BOBST offers three different printing presses with three technologies: flexo and gravure presses which use a printing form and digital presses which use inkjet technology. All three printing technologies are being offered to customers and they can decide which technology is the most suitable according to their needs. So, it is a win-win situation. Changing the printing technology includes modifying the press area. With Mouvent, BOBST offers a completely equipped digital web printing press from four to seven colours. Upon request, BOBST will also supply separate digital Mouvent printing units for im-



DUPONT™ CYREL® SYSTEMS. HIGHER QUALITY AT HIGH SPEED.

DUPONT™ CYREL® FAST THERMAL
PROCESSING SYSTEM

Herausragende Produktivität und Nachhaltigkeit.

DUPONT™ CYREL® EASY PLATE
TECHNOLOGY WITH BUILT-IN
FLAT TOP DOTS

Brillante Farbigeit und unkomplizierte Handhabung.

www.cyrel.de

lich «Integrator» externer Technologie mit dem Ziel, die globalen digitalen Druckprozesse selbst zu beherrschen. Um dies zu erreichen, haben wir unser Expertenwissen mit dem Erwerb von kleineren Entwicklungsbetrieben ausgedehnt. Daraus entstand das Kompetenzzentrum Digitaldruck. Mouvent, ein neues Unternehmen, wurde im Juli 2017 gegründet.

6. DIE MOUVENT DRUCKMASCHINE STEHT IN DIREKTER KONKURRENZ ZU DEN TIEF- UND FLEXODRUCKMASCHINEN VON BOBST. KOMMENTAR?

BOBST bietet 3 Druckmaschinen mit verschiedenen Druckmethoden an, Flexo- und Tiefdruck die Druckformen einsetzen und Digitaldruckmaschinen, die mit Inkjet-Technologie arbeiten. Alle 3 Technologien werden angeboten, der Kunde entscheidet, welches System am besten für seine Anforderungen geeignet ist. Daher: eine «WIN-WIN»-Situation.

Eine Drucktechnologie zu wechseln bedeutet auch Veränderungen im Bereich Druck und Druckvorstufe. BOBST bietet mit Mouvent eine komplett ausgerüstete digitale Rollenrotation mit vier bis sieben Farbwerken. Auf Anfrage liefert BOBST auch separate digitale Eindruckwerke, die als Vor- oder Nachlaufwerke (Frontend oder Downstream) in unsere Flexo- oder Tiefdruckmaschinen integriert werden können. BOBST zieht diesen Hybrid Lösungen zuverlässige, robuste und einfach zu bedienende Druckmaschinen. Jede zusätzliche Technologie macht die Kontrolle der Druckmaschinen komplizierter, Stundensatz und Umrüstzeiten werden höher...

7. DAMIT STELLT SICH DIE FRAGE, WELCHES DRUCKVERFAHREN IN 20 / 25 JAHREN NOCH BENUTZT WIRD?

Ich denke es wird für Akzidenzen zum Grossteil der Digitaldruck sein. Grossformate, Dekor- und Textilien: schwer zu sagen, über 50 % digital? Der Verpackungsdruck wird schrittweise in die gleiche Richtung gehen.

8. WARUM HAT BOBST DIE NUOVA GIDUE ERWORBEN?

Der Etikettendruck ist noch immer ein Volumenmarkt, der wächst, und wir hatten keine geeignete Druckmaschine. Die Anzahl der Schmalbahnhersteller hat sich nicht erhöht. Das Ungewöhnliche dabei ist, dass 80% der installierten Schmalbahnmaschinen nur im Einschichtbetrieb eingesetzt werden. Das bringt uns zum REVO System: 7 Farbendruck mit erweitertem Farbraum, was für BOBST von grosser Bedeutung ist, weil es die Einführung von Standards im Flexodruck erlaubt, um maximale Druckqualität mit hoher Wiederholbarkeit bei Neuauflagen zu erreichen. Und dies im gesamten Druckbereich, Vorstufe, Druckform, Farben usw. REVO ist ein bestehendes System das Federico D'Annunzio, der vormalige

printing applications, as front-end or downstream units into their gravure or flexo presses. BOBST makes a clear separation between the two because we are not very keen on hybrid solutions. We want to keep the printing press as reliable as possible, robust yet simple, as each additional device makes press line control more complicated as well as increases hourly costs and changeover times.

7. THIS RAISES THE QUESTION OF WHICH PRINTING TECHNOLOGY WILL BE USED IN 20 / 25 YEARS?

I think it will be to a wide extent digital print for general jobs, large size print, decor and textile printing and who knows, more than 50% with digital? Packaging printing will move step by step into such solutions.

8. WHY HAS BOBST PURCHASED THE COMPANY NUOVA GIDUE?

Label printing is still a high volume and growing market and we had no suitable press. The number of narrow web in-line press manufacturers has not increased. What is unusual is that 80% of the installed narrow web presses run only in one shift. This leads to the REVO system – a 7 colour print system (extended gamut) - which is of significant importance to BOBST, because it allows the introduction of standardized flexo printing conditions, the highest quality of print and high repeatability looking at all printing aspects: prepress, plates, ink, and more. REVO is an existing system which was launched by Federico D'Annunzio, the former owner of Gidue, in June 2014. BOBST also plans to use REVO on large web presses because the concept allows a very economic production and it is suitable for short and long runs on corrugated applications with «THQ», launched in 2017.

9. BUT LATELY, NOTHING MUCH HAS BEEN WRITTEN ABOUT BOBST FIRENZE...

A take-over always needs time to settle down. Besides this, they are strongly engaged in the Asian market. BOBST wants a high production volume and less new machines from Firenze. In fact, the weak point of Gidue was too many new machines and production volume of the existing models. Meanwhile, we have doubled the turnover since acquisition!

10. WHY IS BOBST, AS A LEADING PACKAGING PRINTING PRESS MANUFACTURER ONLY MARGINALLY INVOLVED IN LIQUID PACKAGING?

Tetrapak is the world leader with about 80 press lines around the world, running seven days per week, 24 hours a day. Tetrapak decided after market research and print trials some 30 years ago to use in-line flexo presses and Tresu, as a Scandinavian printing press producer was chosen to manufacture this press line. BOBST had at that time, no better press to offer and management did not want to have «one exclusivity» for one application. Still today, liquid packaging is a closed market connected with complex investments. The three big liquid packaging producers (Tetrapak, Elopak and the Rank Group with Combibloc) have very particular requirements for their application and are used to «house suppliers». In the past we supplied for Combibloc machinery under the brand name of Kochsiek. Today we are supplying machinery from BOBST San Giorgio to the Combibloc brand as well BOBST Bielefeld machinery to Elopak. Beside the three big liquid packaging producers, there are several independent producers in the market place, to whom we were and are able to supply our BOBST printing and converting solutions.



Besitzer von GiDue, im Juni 2014 neu lancierte. BOBST plant den Einsatz des Revo Systems auf seinen breiten Zentralzylindermaschinen, weil das Konzept beachtliche Kosteneinsparungen in der Produktion ermöglicht und es für kleine als auch große Auflagen geeignet ist. Es kann im Wellpappendruck auf der Masterflex THQ, die 2017 vorgestellt wurde, eingesetzt werden.

9. MAN HÖRTE IN LETZTER ZEIT SEHR WENIG ÜBER BOBST FIRENZE? Nach einer Firmenübernahme erfordert es immer eine gewisse Zeit, bis sich alles eingespielt hat. Ausserdem ist BOBST Firenze sehr stark im asiatischen Markt engagiert. Was Bobst anstrebt, sind Maschinen mit höherem Produktionsvolumen dafür weniger neue Maschinen. Das Problem bei GiDue war, dass zu viele neue Maschinen entwickelt wurden und nicht auf höhere Produktionsvolumen bei den bestehenden Modellen geachtet wurde. Seit der Übernahme durch BOBST hat sich das Umsatzvolumen verdoppelt.

10. WARUM IST BOBST ALS MARKTFÜHRER VON VERPACKUNGSDRUCKMASCHINEN KAUM IM BEREICH DER LIQUID-VERPACKUNGEN AKTIV? Tetrapak ist ein Weltmarktführer mit über 80 Druckmaschinen, die 7 Tage pro Woche 24 Stunden täglich rund um den Globus produzieren. TetraPak entschied vor etwa 30 Jahren nach detaillierten Marktuntersuchungen und Druckversuchen, in-line Flexodruckmaschinen einzusetzen und, Tresu, als Skandinavischer Druckmaschinenhersteller, wurde beauftragt, diese Linien zu bauen. BOBST konnte zum damaligen Zeitpunkt keine bessere Maschine anbieten und die damalige Geschäftsleitung entschied, keine Sondermaschinen für einmalige oder sporadische Einsätze zu bauen. Auch heute noch ist der liquid-Verpackungsmarkt ein geschlossener Markt mit hohen und komplexen Investitionen. Die 3 grossen liquid-Verpackungshersteller (Tetrapak, Elopak und Combibloc (Rank Gruppe)) haben sehr spezielle Anforderungen und sind es gewohnt, mit «Hauslieferanten» zusammen zu arbeiten. In der Vergangenheit lieferten wir an Combibloc Druckmaschinen aus dem Hause «Kochsiek». Heute liefern wir Maschinen an Combibloc von BOBST San Giorgio als auch an Elopak von BOBST Bielefeld.

Neben den 3 großen Marktführer im liquid Verpackungsmarkt gibt es noch eine ganze Reihe von kleineren unabhängigen Herstellern, welche wir nach wie vor mit Druck- und Convertingmaschinen von BOBST beliefern.

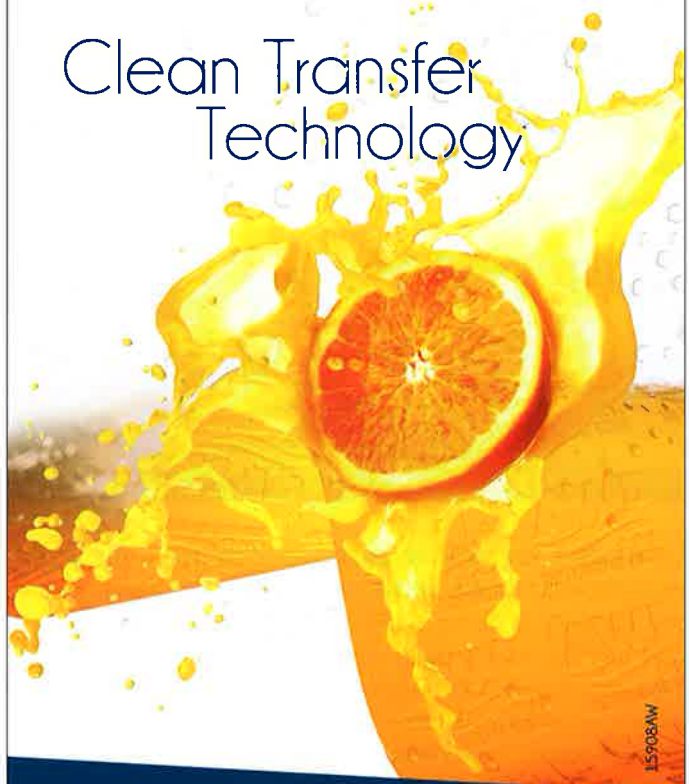
11. DIE FLEXOLEMANIC DRUCKMASCHINE MIT IN-LINE FLACHBETTSTANZE FÜR DIE FALTSCHACHELHERSTELLUNG WURDE 1997 EINER GRUPPE VON ÜBER 300 FÜHRENDEN DRUCKERN UND DRUCKSACHENEINKÄUFERN AUS ALLES WELT VORGESTELLT. BOBST VERKAUFTE 12 MASCHINEN WÄHREND DIESER VORSTELLUNG UND IN SPÄTEREN JAHREN WEITERE 15. WARUM HAT SICH BOBST AUS DIESEM MARKT ZURÜCKGEZOGEN? Die Vorstellung war ein großer Erfolg und erweckte großes Interesse. Aber wir stellten sehr rasch fest, dass das Verkaufsvolumen sehr begrenzt sein würde bedingt durch die hohe Druckkapazität dieser Anlagen.

Die installierten Flexo Lemanic Maschinen funktionierten einwandfrei, wobei in einigen Fällen die Wirtschaftlichkeit (TCO) nicht ausreichend war. Eine in-line Produktion erfordert eben einen anderen Workflow als der Druck auf einzelne Druckbögen. Das erklärt auch, warum verschiedene Flexo Lemanic Maschinen

Asahi

Photoproducts

Clean Transfer Technology



AWP

creating for tomorrow

Die wasserauswaschbare AWP™ Druckplatte mit der Clean Transfer Technology ist wegweisend im Druck im Einklang mit der Umwelt.

Vorteile der AWP™-Platten:

- Schnelle Verarbeitung, optimale Farbübertragung bei höchster Druckqualität
- Hohe Lebensdauer, ausgezeichnete Druckstabilität und längere Laufzeiten
- Ideale Lösung für die Mehrfarbenseparation „Fixed Colour Palette“
- Kosteneinsparungen und sofortige Rendite

AsahiKASEI

asahi-photoproducts.com




später für die Produktion von Zigarettenverpackungen eingesetzt wurden was eigentlich eine Spezialität der Bobst Lemanic Gravure Tiefdruckmaschine mit der rotativen inline Stanze gewesen ist. BOBST hat 25 Flexo Lemanic Maschinen verkauft. Die Mehrzahl ist noch in Produktion. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass 1997 die Flexodruckqualität nicht das heutige Niveau erreichte und in einigen Fällen waren auch die Umrüstzeiten zu lange. Wir haben jetzt entschieden, mit der Flexo Lemanic zurück in den Markt zu kommen, weil die Druckqualität des Flexo heute identisch ist mit dem im Offsetdruck und auch konstanter im Aufwendungsdruck. Es bestehen keine Möglichkeiten mehr, die Kosten im Offsetdruck zu reduzieren. Es gibt heute weniger Druckereien als vor 20 Jahren, wobei das Auftragsvolumen zunahm obwohl die Auflagen kleiner wurden. Kleinere Auflagen bedeuten mehr Neuauflagen. Die Flexo Lemanic wird im Konzept die gleiche sein. Natürlich mehr automatisiert und mit einer größeren Bahnbreite womit sich auch der Wirtschaftlichkeitsaspekt verbessert. Wir werden mit einem Basis Modell mit 7 oder 8 Farben beginnen. Aber wir werden nicht den Fehler machen, eine Maschine anzubieten, die alles in einem Maschinendurchlauf erledigt.



12. FLEXIBLE VERPACKUNG ODER FALTSCHACHTEL – DIE BOBST' PERSPEKTIVE FÜR DIE NÄCHSTEN 20 JAHRE?

Wir haben Maschinen für beide Bereiche, sehen aber die Zukunft eher in der Papier- und Kartonverpackung als bei Folien – es ist der Umweltaspekt, man denke an die Meere voll mit Plastikbeuteln. Es gibt neue Entwicklungen die dem Prinzip der liquid-Verpackungen folgen, Papier beschichtet oder laminiert mit Folien die sich biologisch abbauen. Ein anderer Weg liegt darin, den Voll-Karton durch die leichtgewichtige Mikrowelle zu ersetzen, denn der Inkjet ermöglicht eine gute Druckqualität. Die Zukunft liegt im weitesten Sinne in den Faltschachteln und wir werden diesen Trend unterstützen. Zusammen mit den Verbrauchern, welche sich letztlich für «grüne» Verpackungsmaterialien entscheiden werden.


Wenn wir Verpackungen von Online-Diensten wie Amazon beobachten, erkennt man die wachsende Menge an Kartonverpackungen. In nicht ferner Zukunft wird das heutige System der Verpackungsproduktion in verschiedenen Schritten verschwinden und durch «Konfektionslinien» ersetzt werden, die befüllen, bedrucken und verpacken. Es beginnt mit einer Rolle vorbedrucktem Karton mit einem Basisdekor, die Bahn wird zu einer Schachtel geformt, befüllt, verschlossen und wird dann anschliessend im Digitaldruck mit den gewünschten Daten, Abbildungen etc. bedruckt. Die Verpackung geht dann direkt zur Auslieferung. Für die so personalisierte Verpackung ist aber leider kein Drucker bzw. keine Druckerei mehr notwendig. BOBST befaßt sich bereits mit dieser Entwicklung und wird mit zukunftsweisenden Lösungen für die Kunden bereit stehen. Herzlichen Dank, Herr Bobst, für das ausführliche Interview.  Helmut Mathes

11. THE FLEXO LEMANIC PRESS WITH INLINE FLATBED DIE CUTTER FOR FOLDING CARTON PRODUCTION WAS PRESENTED IN 1997 TO A CROWD OF OVER 300 LEADING PRINTERS AND BUYERS FROM AROUND THE GLOBE. BOBST SOLD 12 PRESS LINES DURING THE PRESENTATION AND IN LATER YEARS ANOTHER 15. WHY HAS BOBST PULLED BACK FROM THIS MACHINE?

The presentation was a success and raised a lot of interest. But we realized very quickly, that the sales volume would be limited due to the huge printing capacity. The installed Lemanic presses did work well but in some cases not with the adequate Total Cost of Ownership (TCO) because an inline production line requires a different work flow than a sheet fed press. In fact, a certain number of presses were used for tobacco packaging production which is a speciality of the Lemanic gravure press line with a rotary die cutter. BOBST has sold about 25 of the Flexo Lemanic press lines; most of them are still in operation. It must also be considered that the flexo print quality in 1997 was not at the same level as today. And, for example, the changeover times were in certain cases quite long. We have now decided to come back to the market with the Flexo Lemanic because today the print quality of flexo is identical to offset and even more stable on the run. No further possibilities of cost reduction with sheet fed offset can be achieved. There are less printing shops than 20 years ago while the print volume has increased, even if the run lengths are shorter. Shorter runs mean more reprints. The Flexo Lemanic will be basically the same concept obviously with more automation, in larger web width and improved TCO. We will start with a basic press model with 7 to 8 colours and a die cutter and we will not fall into the trap of offering press lines that can produce everything in one printing pass...

12. FLEXIBLE PACKAGING OR FOLDING CARTONS – BOBST'S PERSPECTIVE FOR THE NEXT 20 YEARS?

We have equipment for both areas, but we see the future more in packaging using paper and board than in plastic films considering the environment – think for moment of the oceans full of plastic bags. We see here new developments using liquid packaging; for example, paper coated or laminated with biodegradable foils. Another solution could be to replace folding boxes with microwave flutes with less weight, pre-printed with inkjet technology which allows a perfect print quality. Folding carton will be the future of packaging in the broadest sense. This trend will be promoted by all of us, the consumers, who will decide whether or not to promote «greener substrates»!

If we consider the packaging of mail-order companies like Amazon and the increasing number of corrugated carton boxes they use, there will come a point not too far in the future, where today's system of packaging production in several steps could be eliminated through the introduction of confectionary, filling and packing lines. They could start from reel of board with some basic printed décor; the web is formed into a box shape and filled with goods. At the end of the line, the data that needs to be printed on the outside of the box is stored in a small black box. The filled and printed packaging goes directly onto palettes for shipment or into the distribution van. This will be personalized packaging but unfortunately it will not need a packaging printer anymore. BOBST will be ready in the near future with all kinds of customized solutions. Thank you very much, Mr Bobst, for that in-depth interview.  Helmut Mathes